

**ANHANG  
GESCHÄFTS-  
BERICHT 2013**



**Zahlen und Fakten**

Versicherte Gebäude*	289'274
Versicherungskapital**	467,4 Mrd. Franken
GVZ-Versicherungsindex	1'025 Punkte
Prämienertag	115,5 Mio. Franken
Brandschutzabgaben	33,0 Mio. Franken
Schadensumme***	55,7 Mio. Franken
Reservefonds****	1'098,8 Mio. Franken
Erdbebenfonds	199,9 Mio. Franken
Hauptberufliche Mitarbeitende	99
Nebenberuflich für die GVZ tätige Mitarbeitende	231

\* inkl. Neubauten

\*\* inkl. Bauzeitversicherung

\*\*\* abgeschätzte Schadensumme 2013

\*\*\*\* vor Ergebnisverteilung

## DIE JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung besteht aus Erfolgsrechnung und Bilanz, dem Anhang und den Erläuterungen. Sie wiedergibt in strukturierter Form ein Bild über die Vermögens- und Ertragslage der GVZ.

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung erstellt.

## ERFOLGSRECHNUNG

	2013	2012
	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
Geschäftsjahr per 31.12.		
Prämien Versicherung	115'466	100'171
Brandschutzabgaben	32'970	45'504
Diverse Erträge	28'186	24'876
<b>Total Bruttoertrag</b>	<b>176'622</b>	<b>170'551</b>
Feuerschäden	-34'392	-52'457
Elementarschäden	-18'019	-26'038
Rückversicherungsprämien	-19'025	-17'747
Stempelabgabe	-5'540	-4'787
Beiträge/Subventionen Objekt-/Brandschutz	-19'690	-20'383
Personalaufwand	-27'082	-25'985
Übriger Aufwand	-32'201	-24'546
Abschreibungen Sachanlagen	-6'256	-5'839
<b>Total betrieblicher Aufwand</b>	<b>-162'205</b>	<b>-177'782</b>
<b>Ergebnis betriebliche Tätigkeit</b>	<b>14'417</b>	<b>-7'231</b>
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (IRG)	-9'000	246
Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber IRG	0	211
<b>Total Aufwand</b>	<b>-171'205</b>	<b>-177'325</b>
<b>Ergebnis betriebliche Tätigkeit inkl. Verpflichtungen IRG</b>	<b>5'417</b>	<b>-6'774</b>
Liegenschaftenertrag	7'701	7'554
Wertschriftenertrag	28'856	31'943
Übriger Kapitalertrag	344	624
Realisierte Gewinne auf Kapitalanlagen	12'955	6'899
<b>Total Ertrag aus Kapitalanlagen</b>	<b>49'856</b>	<b>47'020</b>
Aufwand Liegenschaft	-4'802	-3'935
Aufwand für die Verwaltung von Kapitalanlagen	-2'409	-2'295
Aufwand Verzinsung Brandschutzreserve	-149	-341
Realisierte Verluste auf Kapitalanlagen	-6'229	-12'250
<b>Total Aufwand für Kapitalanlagen</b>	<b>-13'589</b>	<b>-18'820</b>
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>36'267</b>	<b>28'200</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	3'000
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>3'000</b>
<b>Unternehmensergebnis</b>	<b>41'684</b>	<b>24'426</b>
Veränderung Reserven Brandschutz	2'022	-6'193
Veränderung Reserven Feuerwehr	6'184	-2'084
Entnahme Erdbebenfonds für RV-Prämie	11'655	11'655
Zu-/Abnahme Erfolg Erdbebenfonds	-6'691	2'384
Zuschuss Erdbebenfonds	-10'000	0
<b>Ergebnis zur Verwendung</b>	<b>44'854</b>	<b>30'188</b>

# BILANZ VOR ERGEBNISVERTEILUNG

	2013	2012
Geschäftsjahr per 31.12.	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
<b>Aktiven</b>	<b>1'625'959</b>	<b>1'593'183</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>168'506</b>	<b>119'542</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>72'385</b>	<b>55'481</b>
Kasse	4	3
PC-Konti	62'335	51'658
Banken	9'830	3'442
Staatskasse	216	377
<b>Kurzfristige Festgeldanlagen</b>	<b>80'000</b>	<b>50'000</b>
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>6'161</b>	<b>5'250</b>
Debitoren aus Leistungen Versicherung	2'345	2'247
Debitoren aus Leistungen Brandschutz	3'564	1'887
Debitoren/Forderungen sonstige	252	1'117
<b>Vorräte</b>	<b>4'890</b>	<b>5'416</b>
Materiallager	3'519	4'259
Fahrzeuge	1'371	1'157
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>5'070</b>	<b>3'394</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'457'453</b>	<b>1'473'642</b>
<b>Kapitalanlagen</b>	<b>1'426'966</b>	<b>1'435'458</b>
Festgelder und ähnliche Kapitalanlagen	144'459	167'577
Obligationen	808'377	792'841
Aktien	399'833	397'151
Edelmetalle/Rohstoffe	0	3'713
Beteiligungen	13'649	13'649
Darlehen gegenüber Nahestehenden	12'250	13'389
Liegenschaften	120'604	121'484
Liegenschaften im Bau	17'044	7'273
Wertberichtigung Wertschriften	-68'946	-60'931
Wertberichtigung Immobilien	-20'303	-20'687
<b>Mobilien</b>	<b>24'727</b>	<b>28'245</b>
Mobilien und Fahrzeuge Feuerwehr	21'982	23'676
Mobilien Administration	1'661	1'385
Anlagen im Bau	1'084	3'184
<b>Langfristige Forderungen</b>	<b>760</b>	<b>8'939</b>
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>5'000</b>	<b>1'000</b>

	2013	2012
Geschäftsjahr per 31.12.	in 1'000 Franken	in 1'000 Franken
<b>Passiven</b>	<b>1'625'959</b>	<b>1'593'183</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>105'957</b>	<b>117'538</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2'111</b>	<b>1'718</b>
Kreditoren aus Lieferungen/Leistungen	1'205	818
Kreditoren/Verbindlichkeiten sonstige	609	462
Kurzfristige Verbindlichkeiten staatliche Stellen	297	323
Kurzfristige Verbindlichkeiten IRV	0	114
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>7'847</b>	<b>8'839</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>95'999</b>	<b>106'982</b>
Schadenverpflichtungen	95'999	106'982
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>85'474</b>	<b>76'041</b>
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>85'474</b>	<b>76'041</b>
Versicherungstechnische Rückstellungen	59'674	50'674
Rentenleistungen/Anwartschaften Personal	10'085	10'601
Rückstellungen Objektschutz	14'567	14'666
Sonstige langfristige Rückstellungen	1'148	101
<b>Fonds und Reserven</b>	<b>1'389'674</b>	<b>1'369'416</b>
<b>Reserven</b>	<b>90'962</b>	<b>99'169</b>
Reserven Brandschutz	59'665	61'687
Reserven Feuerwehr	31'297	37'482
<b>Fonds</b>	<b>1'298'712</b>	<b>1'270'247</b>
Erdbebenfonds	199'945	190'894
Reservefonds	1'098'767	1'079'354
<b>Jahresergebnis</b>	<b>44'854</b>	<b>30'188</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2013

## Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der GVZ wird in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung erstellt. Inhalt der Rechnungslegung sind die Erfolgsrechnung, die Bilanz und der Anhang sowie die Bereichsrechnungen der Versicherung, des Brandschutzes und der Feuerwehr.

Der Bilanzausweis erfolgt vor Ergebnisverteilung. Im Anhang wird die Entwicklung beider Fonds dargelegt, wobei der Erdbebenfonds zweckgebunden ist und die Zuweisungen bzw. Entnahmen im laufenden Jahr erfolgen.

Die Erdbebendeckung beträgt 1 Mrd. Franken. Sie ist durch den Abschluss einer Rückversicherung sichergestellt. Finanziert wird die Versicherungsprämie aus dem zweckgebundenen Erdbebenfonds sowie dessen Kapitalerträgen. Die Verwaltung der Kapitalanlagen für den Erdbebenfonds erfolgt extern.

Die Ausgaben der hoheitlichen Bereiche des Brandschutzes und der Feuerwehr finanzieren sich über die Einnahmen aus der Brandschutzabgabe, diversen Erträgen (inkl. weiterverrechneter Kosten) sowie aus der Brandschutzreserve.

## Bewertungsgrundsätze

Vorräte sind zum Einstandspreis minus Wertkorrekturen auf Lagerbeständen erfasst. Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Anlagen im Bau laufen bis zur Inbetriebnahme ohne Abschreibungen. Selbst genutzte Immobilien sind zu Anschaffungskosten minus jährliche Abschreibungen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen linear über eine festgelegte Nutzungsdauer.

Selbst genutzte Geschäftsliegenschaft	50 Jahre
Lager-/Geschäftsgebäude,	
Parkplatzböden	25 Jahre
Übungsgebäude der Feuerwehr	10 Jahre
Fahrzeuge der Feuerwehr	10 Jahre
Mobilien der Feuerwehr	5 Jahre
Mobilien Administration	4 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 5'000 Franken) werden im Jahr der Anschaffung zu 100% abgeschrieben. Der Aufwand für Wartung und Instandhaltung wird in der Rechnungsperiode, in welcher er anfällt, erfolgswirksam verbucht.

Die Kapitalanlagen sind mit Ausnahme der Liegenschaften und des damit verbundenen Grundeigentums zu Anschaffungswerten oder zum Marktwert bilanziert, wobei aufgrund des Niederstwertprinzips der niedrigere der beiden Werte zur Anwendung kommt. Die daraus resultierenden nicht realisierten Kapitalnettogewinne/-verluste werden im Fondsvermögen verbucht. Zum Zeitpunkt der Veräusserung oder der Fälligkeit werden die realisierten Gewinne/Verluste in der Erfolgsrechnung erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Beteiligung gegenüber Nahestehenden wird zum Marktwert erfasst. Bei Vorliegen von relevanten Veränderungen, die eine Wertberichtigung zur Folge haben könnten, wird sie auf ihre Werthaltigkeit geprüft.

Die mehrheitlich selbst genutzten Liegenschaften werden zum Zeitpunkt der Ersterfassung zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Grundeigentum wird zu Anschaffungskosten bewertet und nicht periodisch abgeschrieben. Bei relevanten Veränderungen erfolgt eine Wertberichtigung.

Bei der Immobilie in Schlieren (Renditeobjekt) erfolgte die Bewertung der abgeschlossenen

ersten Etappe nach dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren. Die Diskontierung basiert auf standort- und liegenschaftsbezogenen Kriterien. Die Bewertung der im Jahr 2012 gestarteten zweiten Bauetappe erfolgt auf Basis der Investitionsabrechnung.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zu Fremdwährungsabsicherungszwecken im Rahmen der Finanzanlagen abgeschlossen.

## Brandversicherungswerte

Geschäftsliegenschaft Zürich	67,5 Mio. Franken
Lagergebäude Bachenbülach	4,8 Mio. Franken
Mobilien und Einrichtungen	10,0 Mio. Franken

## Eventualverpflichtungen

Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG), Bern: Verpflichtung aus Solidaritätsgemeinschaft für Elementarschäden von 238,1 Mio. Franken (Vorjahr 93,8 Mio. Franken), davon Deckung durch Rückversicherung 62% (Vorjahr 46%)

Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Bern: Nachschusspflicht gegenüber dem IRV von 18,1 Mio. Franken (Vorjahr 13,2 Mio. Franken)

bevelopment ag, Teufen: Totalunternehmervertrag zur Erstellung der zweiten Bauetappe des Immobilienprojektes in Schlieren

BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich: Nachschusspflicht von 2,9 Mio. Franken im Falle der Auflösung des Anschlussvertrages, Vertragsauflösung frühestens auf Ende 2017 möglich

Flughafen Zürich AG: Mietvertrag bis 31. Dezember 2024 betreffend Einsatzleitzentrale im Flughafen Zürich

Amt für Militär und Zivilschutz des Kantons Zürich (AMZ):

Vertragliche Regelung mit dem AMZ bezüglich der Nutzungs-/Entschädigungsverhältnisse, des Betriebs und der Zuständigkeiten in Bezug auf das Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Andelfingen.

	2013	2012
Geschäftsjahr per 31.12.	in Franken	in Franken
<b>Stand zugesicherte Subventionen</b> (in den Rückstellungen nicht enthalten)		
Brandschutz	20,7 Mio.	17,1 Mio.
Objektschutz	0,1 Mio.	0 Mio.
<b>Versicherungskapital</b>		
Index 1'025 Punkte (Vorjahr 1'025)	467,4 Mrd.	458,8 Mrd.
<b>Kapitalanlagen zum Marktwert</b> (inkl. Marchzinsen, exkl. Liegenschaften)		
Bestand per 31.12.	1'434,8 Mio.	1'349,3 Mio.
<b>Immobilienpiegel</b> (Renditeobjekt)		
Bestand per 01.01.	74,5 Mio.	73,8 Mio.
Zunahme Anlagen im Bau	10,2 Mio.	1,6 Mio.
Wertberichtigungen	0 Mio.	-0,9 Mio.
Bestand per 31.12.	84,7 Mio.	74,5 Mio.
<b>Fondsspiegel Erdbebenfonds</b> (zweckgebundener Fonds inkl. Ergebniszuweisung)		
Bestand per 01.01.	190,9 Mio.	192,4 Mio.
Zuschuss	10,0 Mio.	0 Mio.
Wertberichtigungen Kapitalanlagen	4,0 Mio.	12,6 Mio.
Entnahme RV-Prämie	-11,7 Mio.	-11,7 Mio.
Ergebniszuweisung per 31.12.	6,7 Mio.	-2,4 Mio.
Bestand per 31.12.	199,9 Mio.	190,9 Mio.
<b>Fondsspiegel Reservefonds</b> (Ergebniszuweisung gemäss VR-Beschluss)		
Bestand per 01.01.	1'079,4 Mio.	1'013,9 Mio.
Ergebniszuweisung aus Vorjahr	30,2 Mio.	27,9 Mio.
Wertberichtigungen Kapitalanlagen	-10,8 Mio.	37,6 Mio.
Bestand per 31.12.	1'098,8 Mio.	1'079,4 Mio.
<b>Beantragte Verwendung Ergebnis</b>		
Zuweisung an den Reservefonds	44,9 Mio.	30,2 Mio.

# ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2013

## Gesamtrechnung

### Erfolgsrechnung

Der Bruttoertrag summierte sich in der Berichtsperiode auf 176,6 Mio. Franken. Darin sind Prämieinnahmen, Brandschutzabgaben und diverse Erträge enthalten.

Die Kosten für Feuer- und Elementarschäden betragen insgesamt 52,4 Mio. Franken. Sie schliessen die Veränderung der Rückstellung für die Schadenregulierung ein. Das Versicherungsgebiet blieb mit Ausnahme des Hagelzugs Mitte Jahr von grösseren Unwetterereignissen verschont.

Die Rückversicherungsprämien beliefen sich auf 19,0 Mio. Franken. Die Rückversicherungen decken Risiken im Bereich von Elementarschäden und Erdbebenereignissen ab. In Bezug auf Feuerschäden wurde keine Rückversicherung abgeschlossen, da diese Risiken hinreichend durch den Reservefonds gedeckt sind.

Beiträge und Subventionen summierten sich auf 19,7 Mio. Franken. Damit wurden Massnahmen im Rahmen der Brandbekämpfung und des Brandschutzes finanziert.

Der gesamte Personalaufwand betrug 27,1 Mio. Franken. Die Bruttolohnsumme der acht Mitglieder umfassenden Geschäftsleitung belief sich für das Jahr 2013 auf insgesamt 1,8 Mio. Franken. Die Gesamtentschädigung an die sieben amtierenden Mitglieder des Verwaltungsrats der GVZ betrug 66'200 Franken brutto. Das Honorar des Verwaltungsratspräsidenten ging an den Kanton Zürich.

Die übrigen Aufwendungen beliefen sich auf 32,2 Mio. Franken. Der Grossteil davon entfiel auf Aktivitäten im Zusammenhang mit Aufgaben des Brandschutzes und der Feuerwehr.

Der Ergebnisausweis aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt per 31. Dezember 2013 einen Ertragsüberschuss von 5,4 Mio. Franken. Er schliesst die Veränderung der Rückstellung im Zusammenhang mit der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG) ein.

Der Gewinn aus den Kapitalanlagen betrug 36,3 Mio. Franken. Die buchhalterische Bewertungskorrektur, welche direkt dem Fondsvermögen angerechnet wurde, ist in diesem Ergebnis nicht enthalten.

Als Unternehmensergebnis resultierten per 31. Dezember 2013 41,7 Mio. Franken. Nach den Ausgleichsbuchungen für die Brandschutzreserven und den Erdbebenfonds sowie den Zuschuss an den Erdbebenfonds verbleiben 44,9 Mio. Franken, die zur Verwendung anstehen.

## Bilanz (vor Ergebnisverwendung)

### Aktiven

Neben den flüssigen Mitteln steht eine kurzfristige Festgeldanlage als Barreserve zur Verfügung. Die Bewertungen erfolgten zum Nominalwert.

Die kurzfristigen Forderungen enthalten Debitoren der Abteilungen. Sie umfassen ebenfalls die Vorauszahlungen an Lieferanten und die Verrechnungssteuer.

Die Vorräte umfassen das Materiallager und Feuerwehrfahrzeuge. Die Lagerartikel sind für den Wiederverkauf bestimmt.

Ausstehende Guthaben der Feuerwehr und der Direktion sowie die Marchzinsen der Kapitalanlagen sind unter der Position «aktive Rechnungsabgrenzung» aufgeführt.

Die Bilanzierung der Wertschriften erfolgte auf Basis des Niederstwertprinzips. Die im Anlagevermögen enthaltene Renditeliegenschaft wurde nach dem Discounted-Cash-Flow-Verfahren bewertet.

Die immateriellen Anlagen umfassen das mehrjährige Nutzungsrecht am Feuerwehr-Ausbildungszentrum Andelfingen.

### Passiven

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus den Lieferantenrechnungen, den sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und staatlichen Stellen sowie der Zahlungsverpflichtung zugunsten der Interkantonalen Risikogemeinschaft zusammen.

In den transitorischen Passiven sind Verbindlichkeiten aller Abteilungen sowie die periodengerechte Abgrenzung der Bauzeitversicherungen enthalten.

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen die geschätzten Kosten für versicherte und eingetretene Schadenfälle, die noch nicht abgerechnet sind. Die langfristigen Rückstellungen beinhalten die versicherungstechnische Verpflichtung für die Elementarschadendeckung und Rückstellungen für das Personal sowie für das Präventionsprojekt «Förderung von Objektschutz-Massnahmen Hochwasser».

Die Brandschutzreserven schliessen die in der Berichtsperiode verbuchten Aufwandsüberschüsse des Brandschutzes und der Feuerwehr ein. Der Reservefonds und der Erdbebenfonds beinhalten die Ergebniszuweisung des Vorjahres, die Ausgleichsbuchungen, den Zuschuss und die Bewertungskorrekturen der Kapitalanlagen.



Ernst & Young AG  
Maggplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der  
**Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich**

Zürich, 14. Februar 2014

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als vom Regierungsrat bezeichnete externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Kanton Zürich, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 4 bis 9), für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Direktion für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich. Gemäss dem Gesetz über die Gebäudeversicherung verabschiedet der Verwaltungsrat die Jahresrechnung zuhanden des Kantonsrates.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Gebäudeversicherung.

### Berichterstattung aufgrund weiterer Bestimmungen

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (im Sinne von Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Ergebnisses dem Gesetz über die Gebäudeversicherung entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zuhanden des Kantonsrates zu verabschieden.

Ernst & Young AG

Armin Imoberdorf  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Marco Roth  
Zugelassener Revisionsexperte

# DIE STATISTISCHEN AUSWERTUNGEN DER GVZ

Die statistischen Auswertungen der GVZ geben einen Überblick über verschiedene Kennzahlen aus den Abteilungen Brandschutz, Feuerwehr und Versicherung.

## TÄTIGKEITSBERICHTE

### Brandschutz

	2013
Vernehmlassungen im Baubewilligungsverfahren und Stellungnahmen zu Bauvorhaben, Sanierungen, Verbesserungen	695
Erteilen von Bewilligungen für Feuerungsanlagen, für brennbare Flüssigkeiten und Gase, für explosionsgefährliche Stoffe	179
Periodische Kontrolle der Blitzschutzsysteme	5'833
Abnahme neuer/geänderter Blitzschutzsysteme, Nachkontrollen	814
Anzahl Lehrgänge/Teilnehmende	4/96
Anzahl Informationsveranstaltungen/Teilnehmende	2/407
Gehaltene Fachreferate/Teilnehmende	37/2'475

### Feuerwehr

	2013
Anzahl Feuerwehren (2 Berufsfeuerwehren mit Stützpunktaufgaben, 12 Miliz-Stützpunktfeuerwehren, 91 Ortsfeuerwehren, 18 Betriebsfeuerwehren, 1 Betriebslöschzug)	124
Angehörige der Feuerwehr (davon Anzahl Frauen)	8'204 (796)
Anzahl Angehörige der Jugendfeuerwehr	447
Inspektionen (ordentliche und Nachinspektionen)	45
Instruktoren/Fachausbilder	98/152
Logistikzentrum Bachenbülach: Anzahl Artikel/Jahresumsatz	1'404/6'308'828 Franken
Feuerwehreinsätze/Einsatzstunden	15'371/177'877

### Versicherung

	2013
Abschlüsse Bauzeitversicherungen	4'334
Gebäudeschätzungen: Einzelschätzungen/Revisionsschätzungen	8'689/16'194
Anzahl gemeldete Feuerschäden/gemeldete Elementarschäden	1'300/6'836
Anzahl geleistete Schätzerstunden	63'548
Anzahl versandte Jahresprämienrechnungen	205'476
Anzahl Handänderungen und Verwalterwechsel	31'520
Anzahl neu eröffnete Beratungen Naturgefahren (nur Hochwasser)	418

## STATISTIKEN VERSICHERUNG

### Versicherter Gebäudebestand nach Nutzung 2013

Hauptnutzung	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Öffentliche Gebäude	11'258	83,483	18,7
Wohngebäude	187'418	280,955	62,9
Land- und Forstwirtschaft	23'093	12,662	2,8
Verkehrswesen	1'574	7,286	1,6
Handel	1'226	9,468	2,1
Industrie und Gewerbe	12'334	37,469	8,4
Gastgewerbe	551	5,282	1,2
Nebengebäude	48'606	10,391	2,3
<b>Total</b>	<b>286'060</b>	<b>446,996</b>	<b>100,0</b>

### Versicherter Gebäudebestand geografisch nach Bezirk 2013

Bezirk	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Affoltern	16'044	14,612	3,3
Andelfingen	14'026	10,546	2,4
Bülach	28'236	44,589	10,0
Dielsdorf	19'372	23,761	5,3
Dietikon	13'219	23,007	5,1
Hinwil	27'510	24,729	5,5
Horgen	24'289	35,835	8,0
Meilen	24'990	34,208	7,7
Pfäffikon	17'526	16,481	3,7
Uster	24'622	33,587	7,5
Winterthur	39'665	45,218	10,1
Zürich	36'561	140,423	31,4
<b>Total</b>	<b>286'060</b>	<b>446,996</b>	<b>100,0</b>

### Bauzeitversicherungen 2013

Gebäudestatus	Anzahl Gebäude	Versicherungssumme in Mrd. Franken	in %
Umbauten	4'040	7,105	34,9
Neubauten	3'214	13,266	65,1
<b>Total</b>	<b>7'254</b>	<b>20,371</b>	<b>100,0</b>



## Feuerschäden nach Nutzung der Gebäude

Hauptnutzung	2013			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliche Gebäude	82	3'181'590	9,5	112	4'427'181	11,9
Wohngebäude	875	21'562'602	64,3	1'292	21'512'002	57,7
Land- und Forstwirtschaft	44	1'300'650	3,9	81	2'921'696	7,8
Verkehrswesen	3	135'400	0,4	6	312'429	0,8
Handel	8	406'815	1,2	11	638'888	1,7
Industrie und Gewerbe	56	5'916'617	17,6	61	4'736'711	12,7
Gastgewerbe	5	486'700	1,5	14	2'124'234	5,7
Nebengebäude	23	532'550	1,6	34	632'869	1,7
<b>Total</b>	<b>1'096</b>	<b>33'522'924</b>	<b>100,0</b>	<b>1'611</b>	<b>37'306'010</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

## Elementarschäden nach Nutzung der Gebäude

Hauptnutzung	2013			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Öffentliche Gebäude	196	2'113'288	9,5	200	1'836'961	11,7
Wohngebäude	3'475	13'267'795	59,9	3'249	10'224'711	65,4
Land- und Forstwirtschaft	466	2'175'910	9,8	294	1'036'746	6,6
Verkehrswesen	10	446'900	2,0	11	102'234	0,7
Handel	25	219'313	1,0	27	253'072	1,6
Industrie und Gewerbe	266	3'326'146	15,0	198	1'775'678	11,4
Gastgewerbe	11	78'400	0,4	13	98'824	0,6
Nebengebäude	184	541'290	2,4	135	314'186	2,0
<b>Total</b>	<b>4'633</b>	<b>22'169'042</b>	<b>100,0</b>	<b>4'127</b>	<b>15'642'412</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

## Schadenursache der Feuerschäden

Vermutete Schadenursache	2013			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Feuerungsanlagen	81	2'767'448	8,3	102	2'179'083	5,8
Bestimmungsmässiges Feuer**	219	7'126'026	21,2	290	9'797'154	26,2
Selbstentzündungen	72	1'817'020	5,4	101	1'680'706	4,5
Explosionen	26	318'670	1,0	33	546'468	1,5
Elektrizität***	344	9'859'905	29,4	421	12'069'253	32,4
Blitzschläge	177	1'099'309	3,3	400	1'858'351	5,0
Brandstiftungen	83	4'702'731	14,0	150	7'307'553	19,5
Andere bekannte Ursachen	78	2'053'715	6,1	102	1'251'707	3,4
Unbekannte Ursachen	16	3'778'100	11,3	12	615'735	1,7
<b>Total</b>	<b>1'096</b>	<b>33'522'924</b>	<b>100,0</b>	<b>1'611</b>	<b>37'306'010</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

\*\* Kerzen, Lötlampen, Schweißbrenner, Rauchzeug

\*\*\* Installationsfehler, Apparatemängel, unsachgemässe Verwendung von Apparaten

## Schadenursache der Elementarschäden

Vermutete Schadenursache	2013			10-Jahre-Mittel		
	Anzahl Fälle	Schadenssumme* in Franken	in %	Anzahl Fälle	Schadenssumme in Franken	in %
Sturm	1'275	3'863'882	17,4	1'412	2'681'952	17,1
Hagel	2'668	12'522'395	56,5	2'159	9'831'911	62,9
Überschwemmung	589	5'403'069	24,4	476	2'930'089	18,7
Erdrutsch, Steinschlag	6	31'700	0,1	4	8'448	0,1
Schneedruck	95	347'996	1,6	71	189'513	1,2
Lawinen	0	0	0	0	499	0
Erdbeben	0	0	0	5	0	0
<b>Total</b>	<b>4'633</b>	<b>22'169'042</b>	<b>100,0</b>	<b>4'127</b>	<b>15'642'412</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

## Feuerschäden nach Schadenhöhe 2013

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	592	54,0	1'214'428	3,6
5'001 bis 50'000	377	34,4	5'889'266	17,6
mehr als 50'000	127	11,6	26'419'230	78,8
<b>Total</b>	<b>1'096</b>	<b>100,0</b>	<b>33'522'924</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

## Elementarschäden nach Schadenhöhe 2013

Schadenssumme in Franken	Anzahl Fälle	in %	Schadenssumme* in Franken	in %
0 bis 5'000	3'739	80,7	6'228'436	28,1
5'001 bis 50'000	840	18,2	10'503'981	47,4
mehr als 50'000	54	1,1	5'436'625	24,5
<b>Total</b>	<b>4'633</b>	<b>100,0</b>	<b>22'169'042</b>	<b>100,0</b>

\* abgeschätzte Schadenssumme

**Die 10 grössten Schäden im Jahr 2013**

Datum	Bezirk	Gebäude bzw. Zweckbestimmung	Ursache	Betrag in Franken
16.08.2013	Uster	Betriebsgebäude	Brand, Ursache unbekannt	2'000'000
18.08.2013	Dielsdorf	Lagergebäude mit Büro	Brand, Ursache unbekannt	1'571'000
12.09.2013	Dietikon	Lagergebäude	Brand, Ursache unbekannt	1'500'000
20.10.2013	Affoltern am Albis	Wohnhaus	Brand, Selbstentzündung	1'425'000
06.03.2013	Zürich-Links	Wohnhaus	Brand, Mängel an Apparaten	1'050'000
04.03.2013	Hinwil	Werkstattgebäude	Brand, Zentralheizung	940'000
28.10.2013	Pfäffikon	Wohnhaus mit Gewerbe	Brandstiftung durch Unbekannte	885'000
16.02.2013	Affoltern am Albis	Wohnhaus	Brand, Ursache unbekannt	709'000
16.08.2013	Uster	Lagergebäude mit Büro	Brand, Ursache unbekannt	602'000
17.02.2013	Winterthur	Wohnhaus	Brand, Mängel an Installationen	546'000

 **GVZ** GEBÄUDEVERSICHERUNG  
KANTON ZÜRICH

**SICHERN & VERSICHERN**

Thurgauerstrasse 56  
Postfach · 8050 Zürich  
T 044 308 21 11 · F 044 303 11 20  
info@gvz.ch · www.gvz.ch